April 2022 Sonderausgabe Alte Straße 30, 45772 Marl OGS Sickingmühle

Themen dieser Ausgabe

Seite 1 OGS Aktuell

Seite 2 Aktion „Waffeln statt Waffen“

Seite 3 Osterzeit in der OGS

Seite 4 Frühlingsinterview

Seite 5 Auf der Suche nach dem Osterhasen

Seite 6 Lustige Geschichten aus der OGS

Seite 7 Spiel und Spaß in der OGS

Seite 8 Kinderwitze aus der OGS

Seite 9 Kindergeschichten aus der OGS

Seite 10 Mein Pokemonbuch

Seite 11 Finde Pokemon Namen

Seite 12 Osterwünsche

Seite 13 Impressum

Wetter: Frühlingswetter.
Oft sonnig. Manchmal Regen.

OGS Aktuell

Es gibt ein aktuelles Thema, das ich ansprechen möchte.

Russland hat einen Krieg in der Ukraine angefangen.

Es gibt Flüchtlinge, kaputte Häuser und viel Zerstörung.

Es gibt auch Raketen, Waffen und Soldaten, die schießen.

Ich habe in den Nachrichten gesehen, dass ein dreizehn Jahre alter Junge ganz alleine geflohen ist.

Es gibt viele Verletzte. Die anderen Menschen in der Ukraine kämpfen für ihre Heimat und ums Überleben.

Meine Familie unterstützte die Flüchtlinge und hat für sie Kleidung und andere Sachen gespendet. Ungefähr fünf Umzugskartons. Wir wollen helfen, wo wir können.

Mein Opa hat mir erzählt, dass es früher einen Mann gab, der die ganze Welt regieren wollte. Er hatte viel Leid für die Menschen gebracht. Mein Opa will nicht, dass sich das wiederholt.

Wozu ist Krieg überhaupt gut? Wozu schießt jemand auf die Menschen, die überhaupt nichts getan haben?

Ich wachse ohne Krieg auf und ich möchte, dass alle in Frieden leben können und Freunde sind.

Geschrieben von Ilana (3. Klasse)

Aktion in der OGS
Waffeln statt Waffen - Wir backen für die Ukraine.

Im Rahmen der Elternsprechtag Wochen haben wir als OGS unter diesem Motto Spenden für die Ukraine gesammelt. Die Aktion fand am Donnerstag, den 24.03.2022 und Mittwoch, den 30.03.2022 auf dem Schulhof vor der Klasse 1a statt. Der Erlös aus der Aktion wird zu 100 % an die Organisation „Aktion Deutschland Hilft“ gehen. Die zusätzlichen Spenden für den guten Zweck waren auch herzlich willkommen. Der Weg zur Aktion war gut ausgeschildert, damit alle zum Waffelstand kommen und daran teilnehmen konnten.

Es kamen mehr äußerst hilfsbereite Besucher zur der Aktion, als wir erwartet haben. Es duftete herrlich nach frisch gemachten Waffeln, Kuchen und Muffins. Sie schmeckten einfach köstlich! Und das Wetter war auf unsere Seite: viel Sonne!
Wir haben einige Teilnehmer gefragt: “Warum spenden Sie?“. Die Antworten waren oft ähnlich. Eine Lehrerin sagte: „Ich möchte helfen. Durch den Krieg in Ukraine leiden Menschen. Besonders die Kinder. Es fehlen Medikamente, Nahrung, Kleidung und vieles mehr. Die Aktion ist eine von vielen Möglichkeiten, die Situation zum Besseren zu wenden. Wenn viele sich daran beteiligen, dann kann es gelingen.“
Viele Eltern lobten das Engagement der Kinder und des OGS Teams.

Der Frühling ist bei uns in der OGS angekommen. Die Bäume und Sträucher fangen an grüne Knospen zu zeigen und die ersten Blumen blühen auf. Wir bereiten uns auch auf die Osterfeiertage vor. Wir basteln bunte Eier, Hasen und Blumen. Damit dekorieren wir unsere OGS Räume. Meine Freunde und ich malen gerne Bilder in Frühlingsfarben und überraschen damit unsere Eltern. Sie freuen sich immer.

Viel Spaß haben wir auch in unserer Garten-AG. Es gibt viel zu tun. Blumen und grüne Pflanzen werden in dekorative Töpfe eingepflanzt, um damit die OGS Räume zu verschönern. Wir gießen sie jeden Tag und achten darauf, dass sie genug Wasser und Licht haben und sich wohl fühlen.

Wir beobachten, wie die Blumenknospen sich zeigen und warten darauf, dass sie bald aufblühen. Das ist aber nicht Alles! Letztes Jahr haben wir Saatgut bekommen und eingepflanzt. Unsere Gemüse- und Kräutergärten sind auch langsam grün! Die ersten Sprossen keimen schon bereits und wir können gut sehen, wie sie wachsen. Frau Kleist, die Leiterin der Garten-AG, sagt:

„Wartet ab! Im Sommer werden wir eigenes Gemüse essen! Wir teilen auch mit anderen Kindern, damit sie auch vom Gemüse etwas kosten.“ Ich finde die Idee gut, mit anderen zu teilen. Aber es ist noch nicht so weit. Wir warten, bis unser Gemüse gewachsen ist. Es wurde uns erzählt, dass wir demnächst auch Beeren einpflanzen können! Ich mag am liebsten Erdbeeren. Sie haben schöne Farbe, sind süß und saftig. Das wäre toll, wenn wir Erdbeeren in unserem OGS Garten hätten!

Ich denke gerade an ein Erdbeereis. Sophie und Michelle aus der 3.Klasse haben das leckere Eis für mich gemalt. Natürlich mit Erdbeeren und Kirschen!

Geschrieben von Charlotte (2.Klasse)
und Sophie (3.Klasse)

Fotos wurden von der Garten AG/OGS zur Verfügung gestellt.

Das Frühlingsinterview.

Wir wollten einen Überraschungsgast für unser Frühlingsinterview in der Zeitungs-AG Redaktion einladen: die Lehrerin der Sickingmühler Grundschule **Frau Hahn**!
Und Sie kam zu uns!! Die Freude war echt groß! Nach einer kleinen Vorstellungsrunde sitzen wir gemütlich am Tisch, trinken Tee, kosten von den leckeren Keksen und ein Wort ergibt das Andere:
Sophie: Welche Fächer unterrichten Sie noch außer Kunst?
Frau Hahn: Gerade eben Mathe und Kunst.
Sophie: Die Schülerinnen und Schüler haben uns kleine runde Kärtchen gezeigt, mit einer niedlichen Henne darauf. Sie sagten stolz: "Das ist von **Frau Hahn**!".
Was bedeuten diese Kärtchen und wann kann man sie bekommen?
Frau Hahn: Die Kärtchen bedeuten eine Auszeichnung. Sie bekommen die Kinder von mir, wenn sie im Unterricht gut mitgearbeitet haben. Es gibt auch ein Kärtchen mit einem Hahn drauf. Die ist für besonders gute Mitarbeit gedacht.
Sophie: Die Kinder finden diese lustige Idee von Ihnen sehr toll! Könnten sie auch etwas Lustiges aus Ihrem Lehrerinnenalltag für uns erzählen?
Frau Hahn: Ja, kann ich. Es wird aber lange dauern. Ich habe gerade gehört, dass die OGS Zeitung eine Witze Seite hat. Ich kann euch meinen Lieblingswitz erzählen (lächelt):
Lieblingswitz von Frau Hahn: „Ein Holzwurm erzählt den Anderen: „Ich bin so stolz auf meinen Holzwurm Sohn. Er ist jetzt bei der Bank!"
Sophie: Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?
Frau Hahn: Schon ganz, ganz lange. Das wollte ich schon immer. Ich mag meinen Beruf sehr.
Sophie: Hat Ihnen die Kunst am meisten gefallen, als Sie noch zur Schule gegangen sind?
Frau Hahn: Kunst ist mein Lieblingsfach. Ich mochte Kunstunterricht schon immer.
Sophie: Macht es Ihnen eigentlich Spaß an unserer Schule Kunst zu unterrichten?
Frau Hahn: Ja! Und wie! (Frau Hahn lächelt freundlich und ihre Augen leuchten auf)
Sophie: Uns hat der Kunstunterricht mit Ihnen sehr gefallen und immer viel Spaß gemacht. Wie lange sind Sie schon Lehrerin?
Frau Hahn: Seit 16 Jahren.
Sophie: Möchten Sie uns verraten, ob sie eine Lieblingsfarbe haben?
Frau Hahn: Es ist kein Geheimnis. Meine Lieblingsfarbe ist **Rot.**

Sophie: Vielen Dank für das Interview, Frau Hahn. Ich bin sehr froh, dass Sie sich extra für uns die Zeit genommen haben und zur Schule gekommen sind. Wir wollten so gerne mit Ihnen bei Tee und Keksen so gemütlich sitzen und plaudern. Wir haben ein Geheimnis von Ihnen entdecken können: Sie mögen Kräutertee!!! Das wird unsere Leser und Leserinnen sehr interessieren.
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß beim Unterrichten und viel Erfolg im privaten und beruflichen Leben.

Auf der Suche

nach dem Osterhasen

Ich weiß, wie ein Hase aussieht: er hat lange Ohren und lange Hinterbeine. Er hat weiches Fell und ist sehr knuddelig. Normalerweise. Aber einen Osterhasen habe ich noch nie gesehen, nur gebastelt oder auf den Ausmalbildern gemalt. Seine wichtigsten Merkmale: er bringt die Ostereier zu uns, legt sie in die Nester und weg ist er! Mich kann niemand täuschen und ich dachte mir: “Ach, alles Quatsch! Warum soll ein Hase uns Eier bringen? Das haben die Erwachsene für uns ausgedacht! Ich finde heraus, was dahinter steckt!“.

Zuerst habe ich im Internet nachgeschaut und bin auf interessante Geschichten über den Osterhasen gestoßen:

„Wer versteckt an Ostern die Nester mit den Ostereiern? Na klar: der Osterhase. ;) Woher kommt dieser Brauch? Dazu reisen wir mehr als 300 Jahre zurück. Im Jahr 1682 erwähnte ein Arzt aus Heidelberg erstmals den Osterhasen. Ihm zufolge soll der Brauch im Elsass, in der Pfalz und am Oberrhein entstanden sein. Warum der Hase aber zum Osterhasen wurde, weiß keiner mehr ganz genau.“

Volksmund erzählt, dass viele Hasen im Frühling Futter in den Gärten der Dörfer suchten. Nach dem langen Winter fanden sie woanders kein Fressen mehr. Eigentlich sind Hasen sehr scheue Tiere und kommen sonst nie in die Nähe von Menschen. Deshalb glaubte man früher, dass Hasen in die Gärten kamen, um Ostereier zu verstecken.

Das Symbol für das christliche Osterfest ist das Lamm. Deshalb gibt es zu Ostern auch heute noch Brot und Gebäck in Form kleiner Lämmer. Einmal soll sich ein Osterlamm im Backofen aber so verformt haben, dass es wie ein Hase aussah. Seit dem reden wir über den Osterhasen.

Die Ostereier-Suche

Eine andere Geschichte erzählt von der Ostereier-Suche. Schon früher versteckten Erwachsene Ostereier für die Kinder. Der Osterhase wurde erfunden, um zu erklären, wie die Eier in die Nester gekommen waren: Hasen hoppeln so flink, dass man sie nicht gut sehen kann. Nicht überall war der Osterhase immer bekannt: In einigen Gegenden brachten auch Hahn, Kuckuck, Storch oder Fuchs Ostereier.

Geschrieben von Sophie (3.Klasse)

In unsere OGS passieren die lustigsten Geschichten. Hier ist eine von ihnen.

Der Lukas aus der 3. Klasse hat zwei Hähne aus Plüsch. Sie heißen **Frau H.** und **Frau H.** Jeden Freitag bringt Lucas die Hähne in die OGS und wir dürfen sie auch kennenlernen. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von eine Frau H. aus Plüsch und denken aus, was sie erzählen könnte oder welchen Charakter sie haben könnten. Heute erzählen wir Euch eine lustige Geschichte über eine Henne, die Astronautin werden will, und die andere hilfsbereite Henne, die glaubt ein Model zu sein und Gutes zu tun:

Frau H.: Willkommen! Willkommen! Quock, Quock, ich freue mich auf die nette Plauderei mit euch. Nun stelle ich mich vor: ich bin **Frau H.**

Frau H.: Quock, Quock, ich bin auch Frau Hahn! Haha. Bei uns im Hühnerstall sind wir alle Frau H.! Nur der Hahn ist der Herr Hahn.

Frau H.: Na ist doch logisch so oder? Du bist aber seltsam letzte Zeit. Gestern ranntest du hin und her und suchtest die Bücher, um sie zu picken.

Frau H.: Ja! Da werde ich doch klüger, wenn ich alle Buchstaben ausgepickt habe!

Frau H.: Hmm ist es denn wahr? Ich habe einen Lehrerin gefragt: Was sollte Jedermann am besten mit Büchern tun, um klüger zu werden? Sie hat empfohlen die Bücher zu lesen! Dann wirst du klüger!

Frau H.: Nun habe ich es gut verstanden. Ab sofort lese ich lieber die Bücher. Es hilft mir in meinem Nebenberuf. Ich will Astronautin werden.

Frau Hahn: Ach ja...du hast mir erzählt, dass es dir langweilig nur die Eier zu legen. Ich bin nebenberuflich ein Model. Ich kann dir ein paar Tipps geben, um dein „ Astronautin“ Outfit richtig funkeln zu lassen.

Frau H.: Oh ja! Dann werde ich funkeln, wie die Sterne und alle können mich gut sehen! Ich möchte mein Outfit in verschiedenen Farben gestalten: **Grün** und **Gelb** soll für die Füße sein und mein Astronautenhelm soll **Rot** sein. Mein Astronautenhelm soll auch zwei Antennen haben, damit ich meinen Flug steuern kann und Nachrichten senden und empfangen kann. Ich brauche die Antennen und sie sehen cool aus.

Frau Hahn.: Ja! Und von mir bekommst du einen Glitzerumhang und Sternchenschleifen für deine Füße. Das brauchst du, um richtig toll zu funkeln und es sieht modisch aus.

Die kleine Geschichte von zwei Hennen haben die Kinder zum Schmunzeln und Nachdenken gebracht. Die Einen hatten einfach Spaß und lachten darüber, dass die Plüschtiere plötzlich reden konnten. Die Anderen haben überlegt, ob es schwierig wäre die Outfits für die Henne zusammenzustellen oder Kleidung zu nähen. Einige Jungs und Mädchen haben darüber nachgedacht, was sie als Beruf machen möchten. Für Lucas war das ein gelungener Austausch unter Freunden und natürlich eine Freude etwas gemeinsam zu unternehmen.

aus der OGS

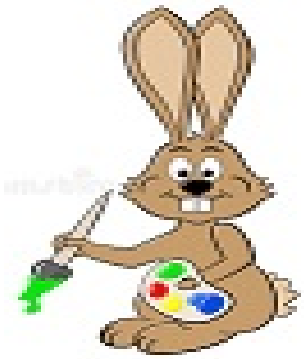
Finde im rechten Bild 10 Fehler!

April ! April !

Kinderwitze aus der OGS

Häschen kommt in die Bäckerei und fragt: "Hattu Bienenstich?"
"Ja", sagt der Bäcker,
"Ich habe heute ganz frischen Bienenstich!"
Bedauert ihn Häschen: "Armer Mann, muttu Salbe draufmachen!"

Häschen geht zum Kaufmann und fragt: „Hattu Rotkohl?"
Kaufmann bedauert: "Nein, nur Weißkohl!"
Häschen:"Muttu rot anstreichen, dann hattu Rotkohl! "



Mama und Papa Hase machen sich Sorgen, weil ihr Sohn einfach nicht sprechen will. Eines Tages beim Essen sagt das kleine Häschen:
"Mama, an den Möhren ist zu viel Salz".

Jubelt Mama Hase: "Du kannst ja doch reden - warum hast du denn bisher nichts gesagt?"
Da sagt das Häschen: "Na, bisher war ja auch alles in Ordnung."

Witze ausgesucht von Marlene (3. Klasse)

Bilder gefunden auf @hosti

Kindergeschichten
aus der OGS

Der kleine Junge und das Pferd

Es war einmal ein verlassenes Indianerdorf. Der Häuptling ist verzweifelt gewesen, weil die Dorfbewohner nirgendwo hingehen und bleiben konnten. Aber ein kleiner Junge hat sich auf den Weg gemacht, um die neue Heimat zu suchen. Auf seiner Reise ist er einem fremden Pferd begegnet. Sie haben sich angefreundet. Auf ihren Weg sind sie in eine Schlucht geraten. Der kleine Junge sagt: “Oh, wie sollen wir hier durch kommen?“ Da plötzlich kam ihm eine Idee! „Wir benutzen die runterfallenden Steine und springen von Stein zu Stein.“, sagte der Junge. So haben sie es auch gemacht. Als der Junge und das Pferd es durch die Schlucht geschafft haben, gingen sie zu einer Insel. Die Insel war groß und grün. Es waren viele Vögel und einige Tiere auf der Insel. Dem Jungen gefiel die Insel. „Das könnte unsere neue Heimat sein!“, dachte er. Der Junge stieg auf das Pferd und sie ritten zurück zum verlassenen Dorf, um zu sagen, dass sie neue Heimat für die Indianer gefunden haben. Und da sagte der Häuptling: “Gut gemacht kleiner Junge und dein Pferd. Zeige uns jetzt der Weg dort hin.“ Der Junge warnte alle, dass der Weg gefährlich ist. „Wir müssen einen Fluss überqueren und durch die dunklen Wälder gehen und durch die tiefe Steinschlucht gehen.“ „So soll es sein! Wir nehmen unsere Pferde und Schafe und das, was wir brauchen, mit“, sagte der Häuptling. Die Dorfbewohner haben sich auf den Weg gemacht und schon bald erreichten sie die Insel. Die neue Heimat hat ihnen sehr gefallen und sie lebten dort sehr sehr lange Zeit glücklich und zufrieden.

Geschrieben und illustriert von Kayra (2.Klasse)

Die Fee Lilit.

Es war einmal eine Fee, die hieß Lilit Parker. Eines Tages flog Lilit über einen Zauberwald. Auf einmal sah sie ein pinkes helles Licht. Sie wurde neugierig und flog näher heran. Da sah sie einen Baum, der gespalten war. Daher kam das pinke Licht. Sie flog noch näher

heran. Sie sah ein pinkes Herz. Da kam der Drache und sprach: “Lilit, das ist das Herz des Zauberwaldes.“ „Aber warum hat der Baum ein Herz und ich kann es sehen?“, fragte die Fee. Der Drache antwortete: “Das Herz war immer schon in diesem Baum versteckt. Aber die Magie des Waldes wird schwächer. Deswegen kannst du das Herz sehen. Du kannst uns helfen, Lilit.“ „Ich helfe gerne. Wie kann ich euch helfen?“, sagte Lilit. „Helfe mit deiner Magie dem Baum.“, sagte Drache. Lilit schwenkte ihren silber- goldenen Zauberstab und sagte die Zauberworte: “Lieber Baum, lieber Wald, ich gebe dir deine Kraft und Magie wieder. Simsalabim!“ Der Baum kriegte wieder Kraft und sah wunderschön aus. „Danke Lilit, dass du den Zauberwald und alle Wesen darin gerettet hast.“, sagte Drache. Plötzlich kamen die andere Drachen, Einhörner und viele andere Zauberwesen zur Lilit und dankten ihr. Die Fee war glücklich, dass sie jetzt viele Freunde hatte. Lilit blieb im Zauber-wald und sie alle lebten sehr lange in Frieden und Freundschaft miteinander.

Geschrieben von Sophie und Abby (3.Klasse)

Mein Pokemon Buch

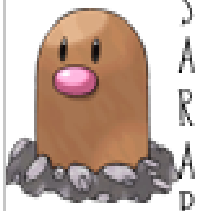
Pokemons sind immer ein spannendes Thema und Kinder unterhalten sich gerne darüber. Einige von ihnen erfinden selbst kleine Geschichten über die Stärke und Fähigkeiten der Pokemons. Ein Junge aus der 2.Klasse hat uns sein „Pokemon Buch“ gezeigt. So kamen wir mit ihm ins Gespräch.

„Meine ersten Pokemons habe ich bei meinem Freund gesehen. Sie waren auf den bunten Karten drauf. Ich mag, dass sie cool aussehen und stark sind. Jeder auf seine Weise. Sie sind verschieden. Als ich darüber. Erfahren habe, kam es mir so vor, dass ich auch Kraft und Stärke von Pokemons habe, wenn ich sie male. So habe ich mit meinem „Pokemon Buch“ angefangen. Die Bilder sind alle von mir gemalt, nicht ausgemalt. Ich zeichne sie erst und denke für sie eigene Fähigkeiten aus. Die kleinen Monster können sich in die großen verwandeln, wenn sie genug Erfahrung im Kampf gesammelt haben. Eigentlich mag ich nicht immer kämpfen. Nur spielen. Aber ich weiß, dass es böse und gute Pokemons gibt. Pikachu ist ein guter Pokemon. Er kann Blitze und Strom beherrschen. Irgendwann entwickelt er sich zum großen Reichu. Wenn das passiert, male ich ihn in mein Buch.

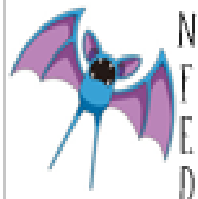
Bei mir leben sie alle friedlich zusammen. Wenn sie sich weiterentwickeln sollen, dann spielen sie einen Kampf. Na klar, jeder hat auch sein kleines Zuhause. Das ist ein Pokeball. Wenn ich ein Pokemon rufe, werfe ich den Pokeball ganz hoch, damit er sich öffnet und ein Pokemon rauskommen kann. Mein Lieblingspokemon ist Mjutu. Seine Fähigkeit ist Telepathie. Er kann alles tun nur mit Gedanken. Das möchte ich auch haben.“

Plötzlich merkten wir, dass um uns herum andere Kinder standen. Sie waren auch Pokemon Fans und wollten das Buch von dem Zweitklässler sehen. Sie fanden die Bilder so echt und die Geschichte von dem Jungen toll.

FINDE POKEMON NAMEN



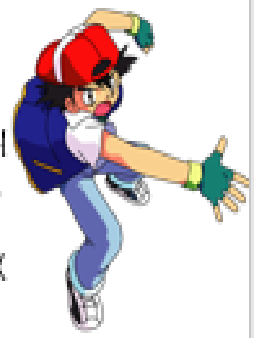
S	Q	V	E	N	O	N	A	T	Z	M	C	N	O
A	T	K	C	U	D	Y	S	P	A	A	L	Z	D
R	V	M	P	P	A	U	W	U	T	C	E	X	D
A	S	N	T	O	E	Y	E	X	T	H	F	V	I
P	S	P	E	A	R	O	W	I	A	O	A	E	S
X	E	P	I	D	G	E	Y	P	T	P	I	F	H
R	Z	L	Y	K	G	K	Y	L	A	C	R	F	C
N	B	U	L	B	A	S	A	U	R	A	Y	U	S
A	X	W	B	M	B	C	T	V	I	T	B	P	W
R	B	S	Q	A	H	N	H	U	R	E	F	Y	E
O	C	R	U	N	T	S	O	U	I	R	T	L	E
D	M	U	A	K	W	E	B	L	K	P	O	G	D
I	O	A	K	E	O	S	M	E	A	I	E	G	L
N	I	E	T	Y	E	S	N	A	K	E	X	I	E
F	C	H	A	R	M	A	N	D	E	R	P	J	S
E	U	G	R	O	W	L	I	T	H	E	L	U	N
D	I	G	L	E	T	T	R	P	L	I	V	A	X

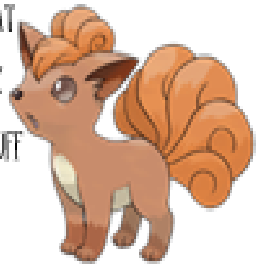


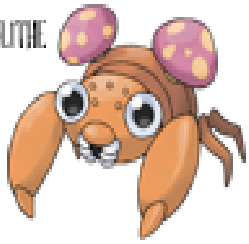
PIKACHU
BULBASAUR
CHARMANDER
SQUIRTLE
SPEAROW
NIDORAN
VENONAT
VULPIX
JIGGLYPUFF

CLEFAIRY
EKANS
RATATTA
CATERPIE
WEEDLE
PIDGEY
MANKEY
ZUBAT
GROWLITHE

PARAS
MEOWTH
DIGLETT
PSYDUCK
ABRA
MACHOP
ODDISH







Wir
wünschen
Euch
frohe Ostern!

Redaktionsteam
„Sickingmühler Kidz“

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Fans der OGS Zeitung „Sickingmühler Kidz“,
ab Januar 2022 sind wir auch online für euch da! Ihr findet unsere Ausgaben auf der Homepage unserer Sickingmühler Grundschule. Du kannst diesen Link benutzen: https://www.grundschule-sickingmuehle.de/ oder du gehst direkt zur unsere OGS Zeitungsausgabe: https://www.grundschule-sickingmuehle.de/offener-ganztag/ogs-news/
Als Auszeichnung und auf euren Wunsch, liebe Fans, wurde uns angeboten, einige Artikel auf der Nachrichten Pinnwand der Sickingmühler Grundschule am Schuleingang zu präsentieren. Das tun wir auch!
Wie gewohnt, findet ihr unsere neueste Ausgabe auf der Pinnwand der Redaktion im OGS Hauptraum. Dort findet ihr einen Umschlag „Du kannst uns schreiben“ für eure Vorschläge, Feedback und Ideen für die Themen der nächsten Zeitungsausgabe. Schreibt uns oder malt Bilder mit den Themen, die euch interessieren. Wir freuen uns darauf!

Impressum:
Herausgeber:
Zeitung AG OGS Sickingmühle
Sickingmühler Kidz
Alte Straße 30
45772 Marl
02365 – 69960719

Redaktion:
Chefredakteurin: Sophie (3.Klasse)
Stellvertretung: Michelle und Abby (3.Klasse)
Pädagogische Begleitung: Frau Lindner
Auf Datenschutz und Quellen wird geachtet.